

Timoschenko-Prozess: Julia Timoschenko wurde zu sieben Jahren Haft verurteilt

11.10.2011

Julia Timoschenko wurde zu sieben Jahren Haft mit dreijährigen Entzug des Rechts Posten in der Regierung zu besetzen verurteilt.

Julia Timoschenko wurde zu sieben Jahren Haft verurteilt, einschließlich des dreijährigen Entzugs des Rechts Posten in der Regierung zu bekleiden.

Dieses Urteil verlautbarte Richter Rodion Kirejew.

Er erklärte, dass der Klage der NAK (Nationalen Aktiengesellschaft) "Naftogas" über Schadensersatz "in vollem Umfang stattgegeben wird".

Er betonte, dass er unter Berücksichtigung der gesellschaftlich gefährlichen Handlungen Timoschenkos keine Gründe für eine Abmilderung des Urteils sieht.

Der Richter bezeichnete es als Tatsache, dass Timoschenko "Naftogas" einen Schaden von 1,5 Mrd. Hrywnja (ca. 137 Mio. €) zugefügt hat.

Kirejews Worten nach zeugen die Beweise davon, dass die Unterzeichnung der Verträge zwischen der OAO (Offenen Aktiengesellschaft) "Gasprom" und der NAK "Naftogas" im Gegensatz zu den Abkommen der vorhergehenden Regierungskabinette "ausschließlich dank der rechtswidrigen und individuellen Handlungen Julia Timoschenkos Zustande kam".

Bezüglich der Daten von Ernst & Young darüber, dass sich die Ausgaben von "Naftogas" nach dem Abschluss des Vertrages durch Timoschenko verringert haben, erklärte Richter Kirejew, dass die Schlüsse der Auditoren sich mit der Verringerung des Gasverbrauchs durch die Ukraine in jenem Jahr erklären lassen.

"Das Vorgehen Timoschenkos lag außerhalb des Rahmens ihrer Vollmachten, was schwere Folgen nach sich zog", erklärte der Richter.

Timoschenko wird die Strafe in der Kiewer Oblast absitzen. Der Strafe wird die Zeit im Untersuchungsgefängnis angerechnet.

Quelle: [Ukrainskaja Prawda](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.